

Publireportage

Buttisholz: Interspan Tschopp AG

# Interspan Tschopp fährt mit HVO 100

Die Interspan Tschopp AG hat einen bedeutenden Schritt zur Reduzierung ihres CO<sub>2</sub>-Fussabdrucks unternommen, indem sie auf den Einsatz von HVO100, einem synthetischen Diesel, umgestiegen ist. Mit dieser Maßnahme werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 90 Prozent gesenkt. Kürzlich erreichte die erste Lieferung von HVO100 den Standort in Buttisholz.

HVO100, oder Hydrotreated Vegetable Oil, wird aus pflanzlichen Öl-Abfällen und Fettabfällen hergestellt, die aus Lebensmitteln stammen. Dieser Treibstoff kann in allen Dieselmotoren verwendet werden, die von Interspan betrieben werden. HVO100 ist in seinen chemischen Eigenschaften nahezu identisch mit herkömmlichem Diesel, jedoch sauberer in der Verbrennung und mit deutlich geringeren lokalen Emissionen.

#### Wirtschaftliche und ökologische Aspekte

Der Einsatz von HVO100 verringert die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 90 Prozent im Vergleich zu herkömmlichem Diesel. Für Marcel Tschopp, Geschäftsführer der Interspan Tschopp AG, ist der

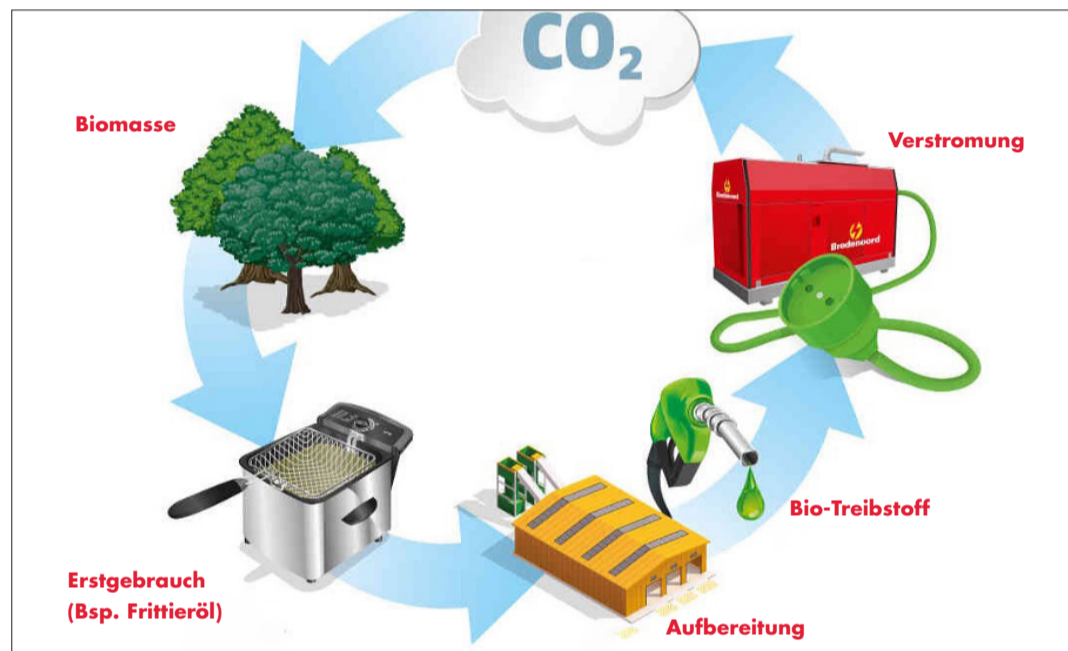
Einsatz dieses neuartigen Treibstoffes ein wichtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit, obwohl er Mehrkosten verursacht: HVO100 ist derzeit bis zu 19 Rappen teurer pro Liter als herkömmlicher Diesel. Ein weitere Herausforderung ist die Verfügbarkeit: Während HVO100 in den Niederlanden und Skandinavien bereits weit verbreitet ist, beginnt der Ausbau in Deutschland und der Schweiz erst allmählich. In der Schweiz gibt es HVO100 vorerst hauptsächlich für die Industrie.

#### Zukunftsperspektiven und Herausforderungen

Die Nachfrage nach HVO100 steigt, und viele Fahrzeughersteller haben ihre Motoren bereits



Marcel Tschopp, Geschäftsführer der Interspan Tschopp AG, betankt seine Fahrzeuge mit dem umweltfreundlichen Öko-Diesel.



für den Einsatz dieses Treibstoffes freigegeben. In der Schweiz wird jedoch nur die Verwendung von Abfallstoffen für die Herstellung von Biokraftstoffen erlaubt, was die Verfügbarkeit einschränkt. Eine Schweizer Firma plant jedoch für 2026 eine eigene Produktionsanlage, die diesen Anforderungen gerecht wird. Die Interspan Tschopp AG nimmt mit dem Einsatz des HVO100 eine Pionierrolle ein. «Wir sind gespannt, ob sich der neuartige Treibstoff in der Praxis bewährt», ist Marcel Tschopp gespannt.

#### Ein Schritt für die Umwelt

«Interspan Tschopp AG hat mit der Einführung von HVO100 einen wichtigen Schritt zur Nachhaltigkeit gemacht. Trotz höherer Kosten bringt der neue Treibstoff erhebliche ökologische Vorteile mit sich», ist Geschäftsführer Marcel Tschopp überzeugt. Die zukünftige Verfügbarkeit von HVO100 wird davon abhängen, wie schnell Produzenten und Tankstellenbetreiber die Umstellung vorantreiben können, insbesondere in der Schweiz, wo strengere Vorschriften gelten.

